

3588/J XXI.GP

Eingelangt am: 11.03.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Josef Cap

und GenossInnen

an den Bundeskanzler

betreffend die Vorgangsweise der österreichischen Bundesregierung im Zusammenhang mit der Irak-Reise von Landeshauptmann Dr. Jörg Haider

Die Republik Österreich ist verpflichtet, für die Einhaltung der UNO-Sanktionen gegen den Irak zu sorgen. Bundesminister Bartenstein hat im Zusammenhang mit der Irak-Reise von Landeshauptmann Dr. Jörg Haider erklärt, dass Landeshauptmann Dr. Jörg Haider keine Genehmigung für die Einfuhr von Hilfsgütern in den Irak beantragt hätte. Das Wirtschaftsministerium habe daher die Finanzbehörden eingeschaltet.

Landeshauptmann Dr. Jörg Haider hat in einem Interview am 27. Februar d. Jahres erklärt, dass im Zusammenhang mit seiner Irak-Reise alles "legal" gewesen sei. Dies habe inzwischen sowohl die UNO als auch Bundeskanzler Schüssel festgestellt. In diesem Interview meinte Landeshauptmann Dr. Jörg Haider auch, die UNO werde die Sanktionen gegen den Irak lockern müssen (APA 313, 27. Februar 2002).

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler nachstehende

Anfrage:

1. Ist es zutreffend, dass Sie festgestellt haben, dass im Zusammenhang mit der Irak-Reise von Landeshauptmann Dr. Jörg Haider alles "legal" gewesen sei? Wenn ja, auf Basis welcher Untersuchungen haben Sie dies festgestellt?
2. Hat die UNO mittlerweile festgestellt, dass im Zusammenhang mit der Irak-Reise von Landeshauptmann Dr. Jörg Haider alles "legal" gewesen sei?

3. Wurde von der österreichischen Bundesregierung geklärt, ob durch die Reise von Landeshauptmann Dr. Jörg Haider ein Verstoß gegen das UN-Sanktionenregime vorliegt? Wenn nein, warum nicht?
4. Wenn ja, wie lautet das Ergebnis dieser Prüfung?
5. Wurde durch die Irak-Reise Jörg Haiders und die Mitnahme von medizinischen Geräten das österreichische Außenhandelsgesetz verletzt? Wenn ja, welche Konsequenzen hat das?
6. Welches Reisedokument benutzte Landeshauptmann Dr. Jörg Haider bei seiner Reise in den Irak? Wurde ihm ein Diplomaten- oder Dienstsichtvermerk ausgestellt?
7. Sind Sie bereit, das Parlament und die Öffentlichkeit in einem schriftlichen Bericht über diese Fragen zu informieren? Wenn nein, warum nicht?
8. Wie stehen Sie zu den Plänen Jörg Haiders für eine weitere Irak-Reise (APA 335, 27. Februar 2002)?
9. Der Landeshauptmann von Kärnten meinte in seinem Interview vom 27. Februar 2002, die UNO werde die Sanktionen lockern müssen. Deckt sich diese Aussage mit der Position der österreichischen Bundesregierung?
10. Im Anschluss an die Sitzung des Ministerrates vom 14. Februar 2002 haben Sie gegenüber der Öffentlichkeit erklärt, dass kein Mitglieder der Bundesregierung über die Irak-Reise von Landeshauptmann Dr. Jörg Haider informiert gewesen sei. Bei dieser Sitzung des Ministerrates waren nach Aussagen von Außenministerin Benita Ferrero-Waldner in Beantwortung einer Dringlichen Anfrage im Bundesrat am 21. Februar d.J. die Bundesminister Riess-Passer, Böhmdorfer, Strasser, Molterer und Rossmann nicht anwesend. Auf die Frage, ob in dieser Ministerratssitzung abgefragt wurde, ob einzelne Mitglieder der Bundesregierung von der Reise informiert waren, meinte sie "eine Abfrage war nach diesen Informationen nicht erforderlich, weil nach einheitlicher Auffassung niemand von der Reise informiert war". Woher hatten Sie den Wissensstand, dass niemand von dieser Reise Kenntnis hatte?
11. Weshalb wurden folgende Aussagen von Landeshauptmann Dr. Jörg Haider bisher nicht dementiert: "Erstens habe ich mit ihr (Riess-Passer) telefonischen Kontakt. Zweitens

haben wir das innerhalb der Regierung koordiniert." (13. Februar 2002, in der ZIB 1);
"Das Außenministerium war unterrichtet." (APA 322, 14. Februar 2002)?